

DIE KLASSENZEITUNG

1. Klasse

Der erste Schultag

Beim ersten Schultag konnte ich mich nicht bewegen, weil ich Angst hatte. Ich hielt meine Schultüte ganz doll fest. Ich kannte nur: Tugba, Alex, Matthias und Enes. Meine Lehrerinnen hießen Frau Roßmanek und Frau Thiel. Die Klassen sahen gut aus. In der Klasse standen sogar Computer. Unsere erste Hausaufgabe war eine Schultüte auszumalen. Wir mussten auch unsere Namen sagen. Und jetzt sind wir schon in der 4. Klasse.

Die erste Klasse

Als die Klasse 4a und 4b noch in einem Klassenraum waren, hatten wir 5 Mäuse. Wenn die Mäuse Nachwuchs bekamen, haben sie sich manchmal gegenseitig verletzt und getötet. Die großen Mäuse haben auch die kleinen Mäuse aufgeessen. Wir haben im ersten Schuljahr viel unternommen. Wir waren im Theater, im Park und auch im Kettler-Hof. Wir waren sehr schlau, und die Klasse war immer sehr voll.

In dem Theaterstück „Alles hört auf mein Kommando“ im Polizeirevier in Bochum haben sich Fische um einen

Schatz gestritten. Später kam ein anderer Fisch. Dieser gab ihnen den Rat, zusammenzuhalten, damit sie den Schatz wirklich bekommen können. Das taten die Fische dann auch und ließen sich von dem „starken“ Fisch nicht mehr herumkommandieren. Das Theaterstück hat allen gefallen.

Am Ende des ersten Schuljahres fuhren wir mit einem Reisebus zum Kettler-Hof. Dort gingen wir durch den Wald spazieren und probierten verschiedene Spielgeräte auf verschiedenen Spielplätzen aus. Leider fing es dann an zu regnen, so dass wir wieder nach Hause fahren mussten.

Am Ende des Schuljahres waren wir in der Klasse schon 34 Kinder. Weil immer mehr Kinder in die Klasse kamen, musste sie dann im zweiten Schuljahr geteilt werden.

Unser Theaterstück

In der 1. Klasse haben wir ein Theaterstück aufgeführt. Es hieß „Elmar der Elefant“. Es ging über einen Elefanten, der bunt war. Er wollte aber lieber grau wie die anderen Elefanten sein. Er suchte im Wald nach grauen Beeren und färbte seine Haut grau. Dann machte er sich auf dem Weg, um zu sei-

ner Herde zurückzukehren. Unterwegs traf er andere Tiere. Sie sagten: „Hallo Elefant!“ Sie erkannten Elmar nicht. Als er zu seiner Herde zurückkam, schliefen alle Elefanten. Er schlich sich in die Mitte der Herde und schrie „Törö!!! Törö!!!“. Alle erschrecken und lachten. Von dem Lärm kamen Wolken zusammen und es regnete. Mit dem Regen ging seine Farbe ab und alle riefen „Oh!! Elmar“ und freuten sich, dass Elmar wieder zurück war. Zur Feier des Tages erklärten sie diesen Tag zum „Elmar-Tag“ und malten sich alle bunte Muster auf ihre Elefantenhaut. So sahen alle wie Elma aus.

Sven

2. Klasse

Post für den Tiger

In der zweiten Klasse haben wir Post für den Tiger gemacht. Jeder Schüler hatte einen Arbeitsplan bekommen. Es waren 14 Aufgaben, die man erledigen musste. Zum Beispiel musste man einen Brief für den Tiger und den Bären schreiben. Zum Schluss haben wir über "Post für den Tiger" ein Diktat geschrieben. Wir haben auch einen Klassenbriefkasten eingerichtet und uns dann gegenseitig Briefe geschrieben. Oliver

Die Lesenacht

Am Ende der 2. Klasse haben wir in der Turnhalle übernachtet. Um 18.00 Uhr hatten wir uns in der Schule getroffen. Jeder hatte etwas zu Essen mitgebracht. Während wir unsere Schlafsachen in die Turnhalle gebracht haben, haben unsere Eltern für uns den Tisch gedeckt. So konnten wir dann auch essen. Beim Essen musste Elif brechen. Leider musste so ihre Mutter sie wieder abholen. Dann sind wir zurück in die Turnhalle. Ein paar Kinder und Frau Thiel haben Frau Roßmannek geholfen, nach oben in die Turnhalle zu kommen. Als große Überraschung kam Lena, Frau Roßmannek's Tochter. Danach konnten wir lesen. Wir hatten zwei Bücherkisten aus denen wir uns Bücher aussuchen durften. Manche hatten auch selber Bücher mitgebracht. Zwischendurch las Frau Thiel Geschichten vor. Ein bisschen später schliefen schon einige Kinder ein. Einige Jungs liefen mit Taschenlampen durch die Turnhalle. Um Mitternacht las Frau Roßmannek die Geschichte „Das kleine Gespenst“ vor. Als die Geschichte zu Ende war, hörten wir Gepolter und wir hatten ein mulmiges Gefühl. Aber es war keiner da. Bald schliefen wir auch ein. Es war eine kurze Nacht. Doch konnten wir bei dem Frühstück am nächsten Morgen wieder Kraft tanken. Unge-

fähr um 10.00 Uhr holten uns dann unsere Eltern wieder ab.

Janis und Lukas

3. Klasse

Die Weihnachtsmänner

In der 3. Klasse war es schön. Unsere Lehrerin Frau Roßmannek hatte eine Idee. Sie schlug vor, mit der gesamten Klasse ein Weihnachtsstück vorzubereiten und aufzuführen. Das Theaterstück hieß „Die Weihnachtsmänner“. Es ging um Weihnachtsmänner, die nicht mehr als Weihnachtsmänner arbeiten, weil keiner mehr an sie glaubt. Aber zwei Kinder machten sich auf dem Weg, um sie zurückzuholen, damit alle wieder Weihnachten feiern und dabei auch Geschenke bekommen können.

Alle machten mit. Wir probten fasst jeden Tag, bis wir es konnten. Aber manchmal machten wir auch Fehler. Wir bastelten für die Kostüme und für die Dekoration. Dann kam der Tag der Vorführung. Alle machten sich bereit, und alle waren aufgeregt. Als Bühnenbild haben wir mit dem Overheadprojektor Bilder an die Wand projiziert. Zur Anfang des Theaterstücks haben wir einen Tanz vorgeführt. Für die verschiedenen Szenen mussten wir uns immer umziehen. Zuerst haben wir das Theaterstück den Kindern in der Schule vorgeführt. Am Nach-

mittag dann den Eltern. Und das hat jedem Spaß gemacht.

Ayлина und Berna

Der Dinopark

In der 3. Klasse hatten wir ein Dinosaurier-Projekt. Zum Schluss des Projektes haben wir einen Ausflug nach Hannover in den Dinopark gemacht. Die Fahrt hat 2 Stunden gedauert. Leider hat es die ganze Zeit geregnet. Wir haben viele Fotos von Dinosauriern gemacht. Nachdem wir den Dinopark besichtigt hatten, haben wir alle unsere mitgebrachten Sachen gegessen. Es gab dort einen Sandkasten mit Edelsteinen und mit verschiedenen Tierzähnen. Wir durften die gefundenen Zähne und Edelsteine, wie Forscher herausziehen und diese dann mit nach Hause nehmen. Außerdem konnte man auch Dinosaurierzähne aus Styropor basteln. Am Ende des Rundgangs durch den Park, konnten wir uns in einer Höhle einen Film über die Steinzeit sehen. Die Sitze waren mit Fell ausgelegt. In der Nähe des Spielplatzes durften wir ein Gitterrätsel über Dinosaurier lösen. Zum Schluss kauften wir im Souvenir-Shop ein. Anschließend fuhren wir wieder mit dem Bus nach Hause. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Lukas

Die Klassenfahrt nach Nottuln in die Jugendherberge

Am Ende der 3. Klasse machten wir eine Klassenfahrt. Wir fuhren mit der Klasse 3a zusammen in die Jugendherberge nach Nottuln. Als wir ankamen, packten wir unsere Taschen aus und gingen spazieren, um uns die Gegend anzuschauen. Als wir wiederkamen spielten die meisten Fußball, Tischtennis oder Brettspiele. Am nächsten Tag gingen wir Schwimmen. Das Schwimmbad war direkt hinter unserer Jugendherberge. Das Wasser war sehr tief. Es gab auch ein 1- und 3-Meter Sprungbrett. Zuletzt durften wir vom 3-Meterbrett springen. Am Abend machten wir eine Abschlussparty. Wir tanzten und fast jeder führte etwas auf. Ich habe mit Mats Tischtennis gespielt. Wir waren auch in der Stadt und haben eine alte Mühle gesehen. Wir rechneten mit den römischen Zahlen I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI und XII, die an der Kirchenglocke zu lesen waren. An unserer Jugendherberge gab es auch einen Bach. Devin und ich spielten oft am Bach.

Sven

4. Klasse

Dinosaurier-Buch

In der 3. Klasse haben wir das Projekt Dinosaurier

durchgeführt. Es gab sehr viele verschiedene Gruppen, z.B. wo, wie und wann lebten die Dinosaurier, Fortpflanzung der Dinosaurier, Dinosaurierarten, Ernährung der Dinosaurier u.s.w..

Zum Schluss des Projektes wollten wir unsere Ergebnisse in einem Dinosaurier-Buch festhalten. Fünf Kinder haben sich bereit erklärt, das Buch in der vierten Klasse zu überarbeiten und es für den Druck vorzubereiten. Diese Kinder waren Deniz, Sven, Elif, Janis und Tugba. Aber, weil der Deniz nicht immer da war, durfte er später nicht mehr mitmachen. Die anderen Kinder trafen sich noch im vierten Schuljahr, meistens mittwochs in der 6. und 7. Stunde, um das Buch fertig zu kriegen. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Nachdem das Buch fertig gestellt war, haben wir das fertige Dinosaurier-Buch bei den Elternsprechtagen verkauft. Am ersten Tag haben wir 51,36 Euro eingenommen. An diesem Tag haben wir alle hergestellten Bücher verkauft. Am nächsten Tag haben wir nur noch Bestellungen angenommen.

„Die Unglaublichen“

Kurz vor den Weihnachtsferien waren wir im Kino. Die Klasse 4a ist auch mitgefahren. Die Fahrt mit dem Bus hat ca. 15 bis 20 Minuten gedauert. Der Eintritt für den Film

kostete 4 Euro. Aber wir mussten es nicht bezahlen, da unsere Eltern uns den Besuch zu Weihnachten geschenkt hatten. Der Film, den wir sahen hieß „Die Unglaublichen“. Der Film war spannend und lustig. Es handelte von einer Familie mit Superkräften. Der Sohn der Familie hieß „Flash“, die Tochter „Violette“, das Baby „Jack Jack, der Vater „Mr. Incredible und die Mutter „Elasticgirl“. Es war ein wirklich komischer Film. Manche Szenen waren aber auch etwas übertrieben. Der Film lief im Saal Nummer 6. Der Bildschirm dort war ziemlich groß und es waren viele Sitze da. Bei den oberen Sitzen gab es sogar Tische. Nach der Vorstellung sind wir wieder mit dem Bus nach Hause gefahren. Als wir wieder in der Schule waren, holten wir uns unsere Taschen und gingen nach Hause.

Tugba

Der Zirkus von Pantrings Hof

Die Klassen 4a und 4b haben einen Zirkus auf die Beine gestellt und ein halbes Jahr dafür geübt. Jede Sportstunde haben wir die Kunststücke geübt. Wir hatten Tiger, Schlangen, Seehunde, Löwen, Affen und einen Zirkusdirektor. Der Zirkus wurde zwei mal aufgeführt bei der ersten Vorstellung hatten wir einen schlimmen Unfall, alle haben sich sehr er-

schrocken. Dann in der zweiten Vorstellung lief alles wie am Schnürchen. Kein einziger Fehler lag vor. Wenn man eine gute Sportlehrerin hat wie Frau Thiel, ist es kein Wunder. Es war super. Die ganze Sporthalle war voll mit den Zuschauern. Wir nahmen ca. 45 Euro ein. Mit dem Geld sind wir ins Kino gefahren. Wir waren in dem Film „Emil und die Detektive!“.

Emil und die Detektive

Am Ende des Schuljahres sind die Klassen 4a und 4b ins Kino gefahren. Der Film hieß: Emil und die Detektive. Der Film war besonders schön und lustig. Am meisten gefiel mir, dass der Hund mit zwei Beinen gelaufen ist. Wir sind mit dem Bus gefahren. Als wir da waren, durften wir uns etwas kaufen, z.B. Popkorn. Dann haben wir uns hingesetzt. Wir haben auch am Anfang Musik gehört. Danach gingen die Vorhänge auf. Am Anfang war der Film nicht spannend. Der Film wurde erst spannend, als die Kinder den Dieb verfolgt haben. Zum Schluss des Films, war das schön, dass die Freunde mit Emil Verstecken gespielt haben und danach zum Strand gingen. Dann war der Film zu Ende.

Eigenprojekte

In der 4. Klasse haben wir ein Eigenprojekt gemacht.

Jedes Kind hat sich ein Thema ausgesucht, das es interessiert. Nur zwei Kinder haben ganz alleine gearbeitet. Sie heißen Oliver und Sandro. Die beiden haben eine gute Note bekommen. Die meisten haben zu zweit gearbeitet und auch sehr gute Noten bekommen. Jede Gruppe hat das, was sie herausgefunden hat, der Klasse vorgetragen. Die Klasse hat dann beraten, welche Note die Kinder für die Arbeit bekommen sollte.

Oliver

Unsere Radfahrprüfung

Wir haben lange geübt. Wir haben geübt, über die Kreuzung geradeaus zu fahren, links abzubiegen und rechts abzubiegen. Zwischendurch haben wir einen Film über Radfahrhelme und ihre Sicherheit geguckt. Allen hat das Fahren Spaß gemacht. Dann kam der Tag der Prüfung. Bei leichtem Regen haben wir die Prüfung absolviert. Nachdem wir diese fertig hatten, war jeder gespannt, wie viele Fehlerpunkte er hatte. Manche waren mit sich sehr zufrieden, andere wiederum gar nicht. Jeder hat einen „Führerschein“ für sein Fahrrad gekriegt. Darauf waren manche stolz. Bei denen, die mehr Fehlerpunkte hatten, stand auf dem Fahrradpass eine Bemerkung. Die verkehrssicheren Fahrräder bekamen einen Aufkleber. Dieser Aufkleber zeigte,

dass das Fahrrad verkehrssicher war.

Janis

Fußballturnier

In der 4. Klasse sind die Kinder vom Jahrgang 1993 und 1994 mit zum Fußballturnier gefahren. Wir haben die ersten drei Spiele gewonnen. Das vierte Spiel haben wir verloren. Wir sind aber trotzdem weitergekommen. Aber weil wir das nächste Spiel wieder verloren haben, haben wir den 4. Platz gemacht.

Oliver

Das Naturgebiet

Das Naturgebiet, um das wir uns im 3. und 4. Schuljahr gekümmert haben, ist hinter unserer Schule. Wir hatten mit der Klasse 4a zusammen folgende Gruppen: Samen der Pflanzen, Brombeeren, Bauerngarten, Mulch, Obstbäume, Kräuterspirale und Totholzhecke. Ich war in der Gruppe Samen und habe mit Aylina, Marie und Melda zusammen gearbeitet. Manchmal haben wir aber nicht gut zusammengearbeitet. Wir mussten bei unserer Arbeit immer einen Tagesplan schreiben. Ich habe mich mit der Frage: „Welche Blumen haben welche Samen?“ beschäftigt.

Jennifer

Folgender Artikel lag bei Redaktionschluss nicht vor: Der Ponyhof